

Ophiogomphus cecilia im sächsischen Abschnitt der Elbe (Odonata: Gomphidae)

Aus Libellula 20 (1/2)

Hinweis: Da dieser Text bisher nicht online verfügbar war, sind dies aus urheberrechtlichen Gründen nur für den Sachverhalt „Waldschlösschenbrücke“ relevante Auszüge aus dem kompletten Text. Die vollständige Version kann beim Herausgeber bestellt werden:

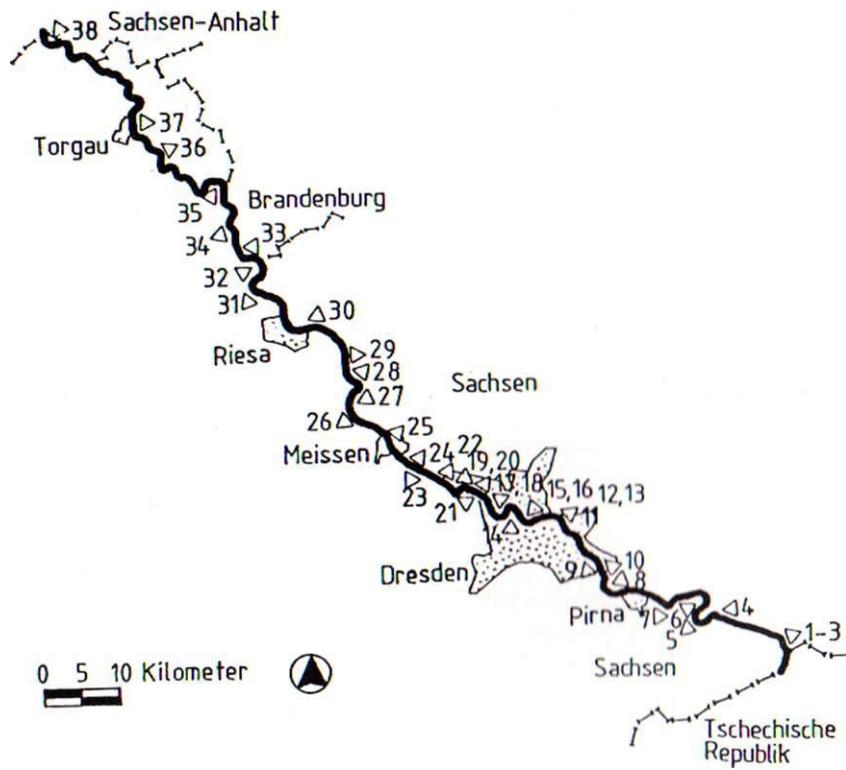
gdo.fliedner@gmx.de

An 26 Fundorten entlang der Elbe im Freistaal Sachsen wurden im Jahr 2000 rund einhundert Exemplare (Larven, Exuvien, Imagines) von Ophiogomphus cecilia nachgewiesen. Die Funde lassen darauf schließen, dass O. cecilia den sächsischen Elbeabschnitt durchgängig auf seiner gesamten Länge von rund 100 km besiedelt.

Die bisher nur geringe Zahl an Nachweisen von O. cecilia in Sachsen stammt überwiegend von Waldbächen. Dies führte /u der Annahme, dass O. cecilia ihren Verbreitungsschwerpunkt in Sachsen an kleineren Bächen hat.

Nr.	Elbe-km	Ort	Anzahl, Status
6	- 20 li	Strand/PIR	1 Larve
7	28.1-28.3 li	Obervogelgesang/ PIK	7 Exuvien
8	37.3 re	Pratzschwitz/PIR	1 Imago
9	42.0 li	Dresden- Kleinzschachwitz/ DD	1 Exuvie
10	~ 43 re	Pillnitz/PIR	1 Imago
11		Dresden- Loschwitz/DD	1 Imago
12	51,1 re	Dresden- Neustadt/DD	1 Exuvienrest
13	52,7 re	Dresden- Neustadt/DD	1 Exuvie
14	- 59 li	Dresden- Ostragehege/DD	3 Imagines
15	62.5	Dresden/DD	1 Imago
16	63.4-64.6	Dresden/DD	~ 4 Imagines
17	65.6-66,0	Radebeul/MEI	3 Exuvien
18	66,3	Radebeul/MEI	1 Imago
19	67.7	Radebeul/MEI	1 Exuvie

20	67,7-68.0 re	Kötzschenbroda/ MEI	5 Exuvien
----	--------------	---------------------	-----------



Ahh. I: Verteilung der Nachweisorte von *Ophiogontophus crilia* an der sächsischen Elbe 19% - 20(H). Die Nummerierung der Fundorte entspricht Tab. I